2. Schulforum im Schuljahr 2022/23

„Aufstehn, aufeinander zugehn“

Leitung - Schülerrat -
Kinderrat - Elternrat -
Mitarbeiter:innen

24.04.2023
Werner-Vogel-Schulzentrum

Diakonie

Teilnehmer:innen des 2. Schulforums

Schülerrat: Felipe, Flora,

Kinderrat: Lisbet, Marie, Ida

Vertrauenspersonen: Hr. Wünsch, Fr. Lenschow

Elternbeirat: Fr. Bräunig, Fr. Minge, Fr. Krowiasch, Fr. Wetzel, Hr. Naumann, Hr. Richter

Stufenleitungen: Fr. Wolfram, i.V. Fr. Lässig, Fr. Schütze,

Schul-/Hortleitung: Fr. Dobslaff, Fr. Gergs, Hr. Audersch

Themen des 2. Schulforums

1. Impressionen aus dem Schuljahr
2. Arbeit des Schüler- und Kinderrats
3. Arbeit der Elternräte
4. Arbeit der Schul- und Hortleitung
5. Ausblick, Sonstiges

2. Schüler- und Kinder-Rat

Schülerrat

· 8 Treffen, darunter 3 gemeinsame mit dem Kinderrat

· Auseinandersetzung mit dem Schutzkonzept

· Werkstufe wünscht sich Hofnutzung zur Hofpause

Kinderrat

· Ziel dickeres Klopapier erreicht, Toilettenregeln etabliert, Regeln Fußballfeld erstellt, Regeln Räume noch ausstehend

· Auseinandersetzung mit Kinderrechten

· Sammlung von Wünschen für das Frühlingsfest

3.1 Eltern-Rat der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

· AK Inklusion gegründet, leider noch zu wenige Pädagog:innen des WVSZ, GS und Hort nicht vertreten

-> Treffen 26.04. um 16 Uhr, **herzliche Einladung**

· Vorbereitung Frühlingsfest

3.2 Eltern-Rat der Grundschule

- gemeinsames Treffen mit dem Elternrat der FS
- Unruhe zu JüL
- Thema Mittagessen in den Hintergrund gerückt, sollte wieder aufgegriffen werden
- Vorbereitung Frühlingsfest

4. Schul-und Hort-Leitung

Einrichtungsübergreifende Ziele

- Erarbeitung eines neuen Leitbildes

Das Team des Werner-Vogel-Schulzentrums hat zur Klausur im April ein neues Leitbild entwickelt.

Das Leitbild wurde zum Schulforum vorgestellt.

Das Leitbild ist auf der Webseite zu finden.

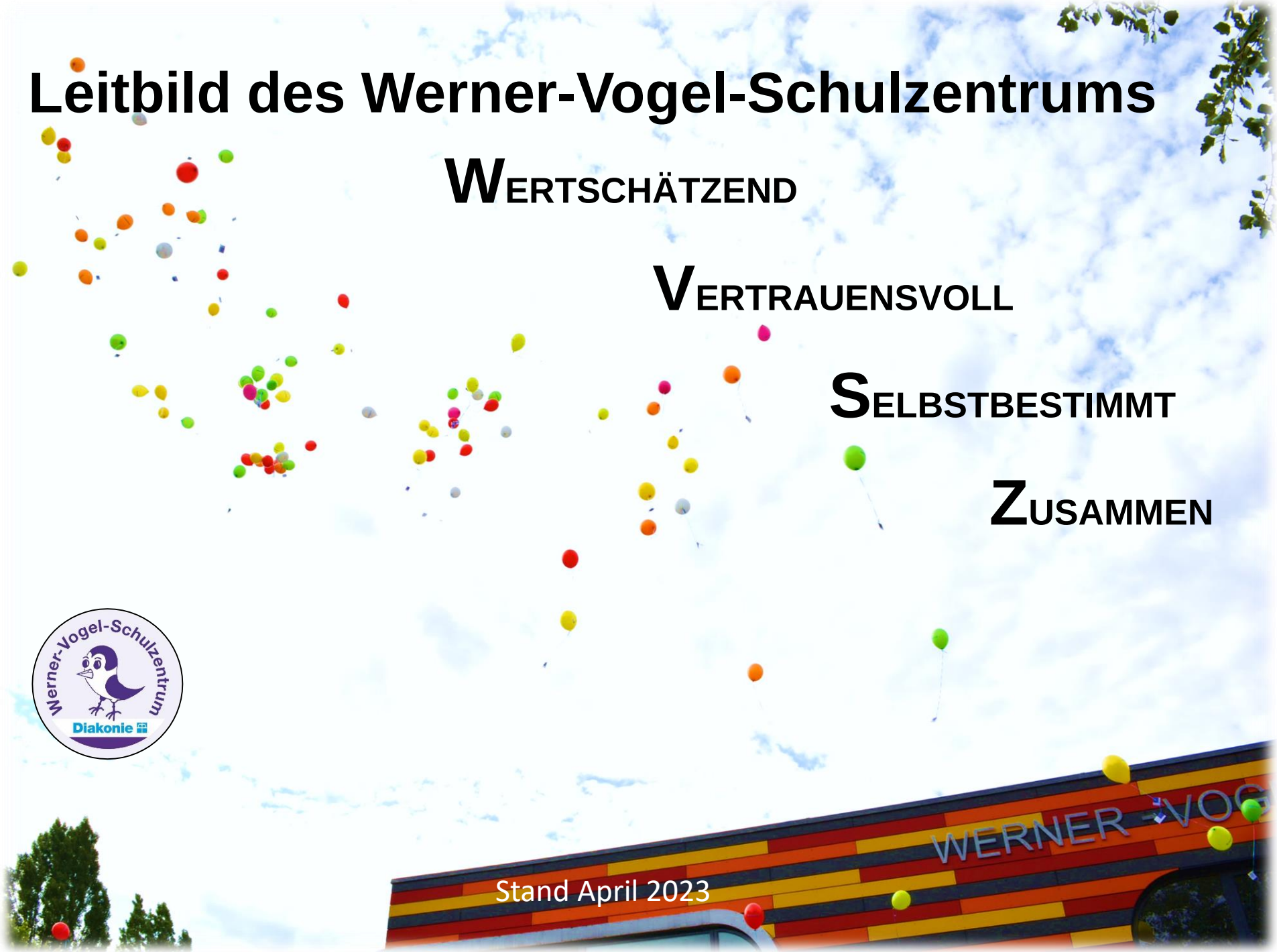
Leitbild des Werner-Vogel-Schulzentrums

Wertschätzend

Vertrauensvoll

Selbstbestimmt

Zusammen



Stand April 2023

Wir nehmen unsere Schüler:innen vorurteilsfrei an.
Wir betrachten alle Schüler:innen als einzigartige Personen mit unterschiedlichen Bedürfnissen.
Wir gestalten ein Umfeld, in dem sich unsere Schüler:innen sicher und geborgen fühlen.
Wir geben unseren Schüler:innen den Raum, ihren Bildungsprozess aktiv mitzugestalten.
Wir geben Raum für Persönlichkeitsentfaltung.

VERTRAUEN

Schülerinnen und Schüler

Wir wollen Kinder stark machen. Wir gestalten die tägliche Arbeit so, dass unsere Schüler:innen ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und Selbstvertrauen gewinnen. Wir gestalten Lernorte entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse und ermöglichen gemeinsame Begegnungen.
Wir suchen für jede:n Schüler:in die richtige Balance zwischen Behütung und Selbstständigkeit.
Wir geben soviel Freiheit wie möglich und soviel Struktur wie nötig.
Wir wollen, dass alle sich wohlfühlen. Wir fördern und fordern Toleranz, Rücksichtnahme und die Achtung gruppenbezogener Regeln.
Wir schützen Schüler:innen vor Übergriffen und tragen Verantwortung für ihre körperliche und seelische Unversehrtheit.

VERANTWORTUNG

Wir vertrauen in unsere gegenseitige Fachkompetenz.
Wir sehen unterschiedliche Professionen und Biographien als Chance für hochwertige Arbeit.
Wir nutzen unterschiedliche Standpunkte und Meinungen als Ressource für systemische Lösungen.
Wir gestehen uns selbst und Anderen Fehler zu und treten in konstruktiven Austausch dazu.

VERTRAUEN

Miteinander

Jede:r trägt Verantwortung für das Ganze. Gemeinsam tragen wir Verantwortung für den/die Einzelne:n.
Wir teilen unsere eigenen Bedürfnisse offen mit.
Wir kommunizieren respektvoll und gewaltfrei. Wir gehen in Konflikten wertschätzend und achtsam miteinander um.
Wir ziehen gemeinsam an einem Strang. Regeln und Pflichten des Miteinanders sind für alle verbindlich und werden von allen eingefordert.
Wir arbeiten aktiv an einer guten Atmosphäre im Team in dem Wissen, dass gute Laune sich auf Schüler:innen überträgt, Motivation und Erfolge fördert.

VERANTWORTUNG

Wir profitieren von der Expertise anderer Personen und Einrichtungen und erweitern unsere Sichtweisen.
Die Bildung und Erziehung unserer Schüler:innen ist eine Gemeinschaftsleistung, zu der viele beitragen. Wir sehen Eltern und Sorgeberechtigte hierbei als wichtige Partner. Eltern sind Expert:innen für ihr Kind. Wir schenken Eltern Vertrauen.

VERTRAUEN

Kooperationen und Netzwerke

Um bestmögliche Lern- und Entwicklungswege für unsere Schüler:innen zu ermöglichen, pflegen und festigen wir bestehende Netzwerke und Kooperationen, bauen sie aus und suchen neue.
Die Zusammenarbeit aller Einrichtungen des Schulzentrums – Schulen, Hort und Beratungsstelle – hat für alle einen hohen Stellenwert und ist selbstverständlich. Wir suchen einrichtungsübergreifend aktiv Schnittpunkte im Alltag. Wir entwickeln gemeinsame Leitlinien. Pädagog:innen dürfen Pädagog:innen und Eltern dürfen Eltern sein. Wir suchen nach Wegen, den gemeinsamen Bildungsauftrag am Kind wahrzunehmen, ohne dass eine Seite ihre Rolle verlassen muss. Wir definieren Rahmenbedingungen, die Möglichkeiten der Mitgestaltung klar festlegen.

VERANTWORTUNG

Wir verkörpern Zuversicht. Wir begleiten Schüler:innen unter Reflexion aktueller Ereignisse hoffnungsvoll in die Zukunft.
Wir vertrauen in eine Gemeinschaft, die Vielfalt willkommen heißt und im Alltäglichen versucht, mit unseren Unterschiedlichkeiten positiv umzugehen.

VERTRAUEN

Zukunft

Wir gehen verantwortungsvoll mit den vorhandenen Ressourcen um und achten dabei besonders auf ökologische Nachhaltigkeit. Wir vermitteln Verantwortungsbewusstsein für die Bewahrung der Schöpfung und setzen dies aktiv im gesamten Leben des Schulzentrums um.
Wir bereiten Schüler:innen auf den Umgang mit digitalen Medien vor. Wir setzen digitale Medien bewusst und begrenzt ein. Wir nutzen die Vorzüge digitaler Medien als Arbeitsmittel und zur Kommunikation mit Anderen. Wir fördern „Offlinezeiten“.
Wir setzen uns reflektierend mit Vorurteilen und gedanklichen Barrieren auseinander und agieren als Vorbilder für eine Gesellschaft, die alle gleichermaßen mitdenkt.
Wir gehen aktiv gegen jede Form rassistischer, sexistischer oder anderer Diskriminierung und entsprechende Äußerungen vor.

VERANTWORTUNG

Unser Hauptfach ist der Mensch. Jede:r hat als Geschöpf Gottes Würde und Wert unabhängig von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Fehlern und Schwächen.
Unsere Grundlage ist der christliche Glaube. Wir sehen Vielfalt im Glauben als Bereicherung für unser Miteinander.

VERTRAUEN

Evangelisches Profil

Auf der Basis christlicher Grundwerte gestalten wir Schulzentrumsstruktur und Unterricht.
Christliche Rituale sind selbstverständlicher Teil des Schulalltags. Jede:r in der Schulzentrumsgemeinschaft gestaltet das aktiv mit. Wir finden Wege für die Umsetzung der Rituale im unterstützenden Dialog zwischen verschiedenen Positionen.

VERANTWORTUNG

4. Schul-und Hort-Leitung

Einrichtungsübergreifende Ziele

- Arbeit mit dem medienpädagogischen Konzept und der Bibliothek

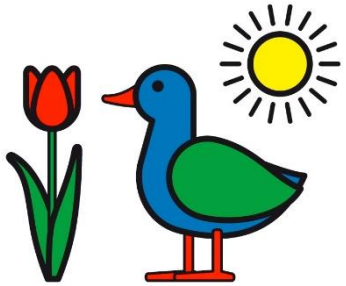
Die **Bibliothek** ist seit Schuljahresbeginn in Nutzung. Aufgrund des geringen Zuspruchs wurden beide Öffnungstage in den Nachmittag gelegt. Der Zuspruch ist dennoch übersichtlich. Es sind weitere Maßnahmen notwendig, um die Bibliothek mit Leben zu füllen.

Das **Medienpädagogische Konzept** ist fertiggestellt und wird bis Schuljahresende verabschiedet. Die Implementierung erfolgt im kommenden Schuljahr.

4. Schul-und Hort-Leitung

Einrichtungsübergreifende Ziele

· Angebote in der Nachhaltigkeitsbildung



Das **EU-Schulprogramm Obst/Gemüse** wird gut angenommen. Wir haben uns für kommendes Schuljahr erneut beworben.

Die Teilnahme an der **Ackerdemie** ist gut angelaufen. Wir werden finanziell vom Förderverein unterstützt.

Die **Hochbeete** werden gut genutzt.

Das Päd. Angebot der **Aktion gegen den Hunger** am 25.04. thematisiert Welthunger als Folge von Klimawandel.

Ökologische Nachhaltigkeit wurde als besonderer Fokus ins Leitbild aufgenommen.

4. Schul-und Hort-Leitung

Einrichtungsspezifische Ziele

- Arbeit am Schutzkonzept/Verhaltenskodex im Hort

Schüler- und Kinderrat haben sich mit **Kinderrechten** auseinandergesetzt.

Potentiale und Verbesserungsmöglichkeiten zur **Mitbestimmung von Schüler:innen** wurden besprochen und an die Schulleitung übermittelt.

Ideen für den **Verhaltenskodex** wurden besprochen und an die Schulleitung übermittelt. Das Team des Schulzentrums arbeitet zum 2. Pädagogischen Tag daran weiter.

4. Schul-und Hort-Leitung

Einrichtungsspezifische Ziele

- Vorbereitung Jahrgangsübergreifendes Lernen in der Grundschule ab SJ 22/23

Das Team der GS hat sich intensiv mit verschiedenen **Varianten des JüL** befasst. Es wurde die Entscheidung getroffen, dass ab dem Schuljahr 2023/24 alle Klassen der GS im Modell JüL 1-2, 3-4 lernen.

Es fand ein Elternabend zu JüL statt, an und nach dem Rückmeldungen von Eltern aufgenommen wurden. Über die **Aufteilung der Kinder** wird in Rücksprache mit Kindern und Eltern bis Schuljahresende entschieden.

4. Schul-und Hort-Leitung

Einrichtungsspezifische Ziele

- Neues Personalkonzept Ferienbetreuung in der Schule gE

Die Winterferien mit **Unterstützung des neuen Trägers Inklusiva** liefen gut.

Die Abfrage zur **Verkürzung der Öffnungszeiten** ergab ein heterogenes Gesamtbild hinsichtlich des Bedarfs der Eltern – manche favorisieren den frühen Morgen, manche den späten Nachmittag. Das Thema wird nochmal neu überdacht.

5. Sonstiges

Ausblick

02./03.05. Spendenmarathon

16.05. Frühlingsfest

Ab 26.06. Kulturwoche

SJ 23-24: Förderprojekt „Kulturkollaborateure“ – Kooperation Mittelstufe, Grundschule Kl. 3-4 und tanzZenit e.V.